

Leute von heute (und gestern) : Bucheli, Clooney, Cooper; Frisch, Pemperton

Autor(en): **Ritzmann, Jürg / Vassalli, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-903359>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

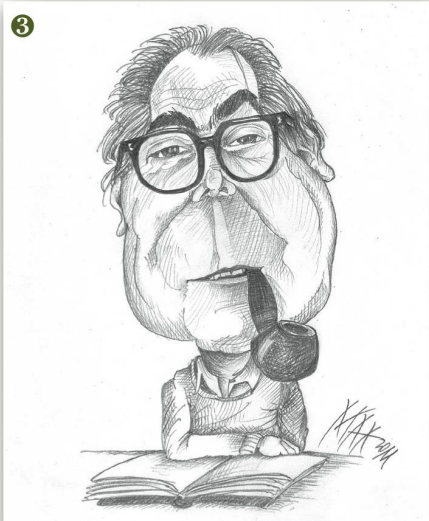
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

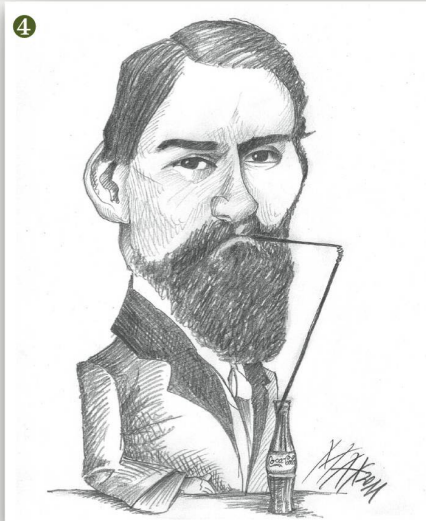
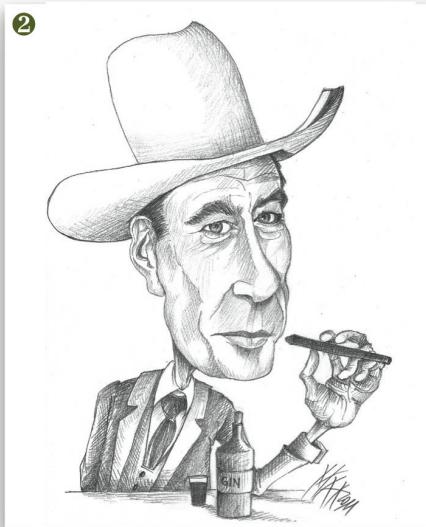
Bucheli, Clooney, Cooper, Frisch, Pemperton

TEXTE: JÜRIG RITZMANN | CARTOONS: MARKUS VASSALLI



1 Thomas Bucheli

Am 29. Mai wird Thomas Bucheli 50 Jahre alt. Thomas Bucheli? – Sie wissen schon, das ist doch diese Wetterfee vom Schweizer Fernsehen. Grund genug, ein paar umrahmende Worte über das Geschäft um Sonne, Wind und Wolken zu verlieren: Bei Meteorologie denken wir mittlerweile an irgendwelche Schweinereien, wegen Kachelmann. Zum Leidwesen der seriösen Wettermänner. TV-Meteorologe zu sein bedeutet nämlich weit mehr, als nur in die Kamera zu quasseln und mit den Armen herumzufuchteln: Ein studierter Meteorologe kann im Nachhinein die Fehlprognose fachkundig begründen. Und das Beste: Thomas Bucheli – Meteo-Zuschauer aufgepasst! – Thomas Bucheli kann



die Wolken verschieben! Ehrlich, ich hab's genau gesehen! Egal. Jedenfalls wollte Bucheli ursprünglich ja Meteor werden, aber mehr darüber ein anderes Mal. Alles Gute zum Geburtstag, lieber Thomas Bucheli. Weiter so! Man kann auch ohne Schweinereien Wetter machen. (jr)

2 Garry Cooper

Er ging als Mr. Deeds to town.
Er ging als Sheriff zum Showdown.
Er ging fast nie zugrunde.
Doch einmal zog der Westernheld in einem andern Land ins Feld.
Da schlug auch ihm die Stunde.

DIETER HÖSS

3 Max Frisch

Wie schön, dass ausser Dürrenmatt es noch so einen Schweizer hat ..., befand die alte Dame.
Mehr fiel ihr auf Besuch nicht ein. Sie meinte nur, nein Gantenbein sei nicht sein wahrer Name.

DIETER HÖSS

4 John Pemperton

Jahrelang hatte John Pemperton in den 1880ern an der perfekten Cola-Formel geforscht, zwei Tage nach der Patentierung verkaufte er die Rechte weiter, um Geld für die eigene Morphium-Sucht aufzutreiben. Hätte es im heutigen Coke noch dieselben Kokain-Bestandteile wie in der ursprünglichen Rezeptur, könnte der Getränkegigant auf millionenteure Werbung verzichten, um die Milliarden «Cola»-Trinker konsumfreudig zu halten. Mit Marketing erreicht man jedoch ähnliche Abhängigkeiten wie mit Opiaten. Die ewige Geheimniskrämerei um das Originalrezept ist einer dieser Marketingtricks. Stellen Sie sich mal vor, wir wüssten nicht, woraus Wasser besteht. (red)

George Clooney

In Zeiten, in denen Menschen in T-Shirts einer amerikanischen Trendmarke mit grossem Aufdruck «Super Dry» herumlaufen – auch Frauen, was doch eher nachdenklich stimmt – ist es sehr erfrischend, das einzig wahre Sexsymbol im Rampenlicht zu sehen: George Clooney wird 50 Jahre alt. Bravo! So richtig bekannt wurde Clooney mit seiner Rolle in der TV-Serie «Emergency Room», in der er ein Arzt spielte. Noch heute verunfallen angeblich während der TV-Ausstrahlung Dutzende junger Frauen absichtlich in der Hoffnung, in der Notaufnahme von Clooney behandelt zu werden. Vergebens.

Später schaffte Clooney den Sprung zum Film, wo er sich etabliert hat. Es würde den Rahmen sprengen, hier alle Werke aufzuzählen. Erwähnt sei nur ein Film von Regisseur Quentin Tarantino namens «From Dusk Till Dawn», in dem sich Protagonist Clooney am Schluss inmitten von Zombies wiederfindet. – Analogien zu den Oscar-Verleihungen rein zufällig! Die meiste Zeit seines Lebens verbringt Clooney übrigens mit Kaffee trinken. – Was sonst? In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag am 6. Mai! Prost! (jr)